

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 57

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3.
Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 6.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 6.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, par offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendrügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Register du commerce. — Erfindungspatente. — Brevets d'invention. — Portland (Oregon). — Amerikanische Nahrungsmittelfälschungen. — Frappe de monnaies en France. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Weinfelden vom 18. Februar 1899 wird der allfällige Inhaber der vermissten Obligation Nr. 1384 per Fr. 1200 d. d. Frauenfeld den 23. Januar 1881; Kredit: Heinrich Osterwalder, Pfleger in Halingen, Debitor: frühere Sparkassa der Bürgergemeinde Frauenfeld, jetzt Thurgauische Kantonalbank Weinfelden, Filiale Frauenfeld, ohne Coupons und Talon,

aufgefordert, seine Rechtsansprüche auf das genannte Wertpapier binnen 3 Jahren, vom Zeitpunkt dieser Publikation an gerechnet, bei der Gerichtskanzlei Weinfelden geltend zu machen, widrigenfalls mit dem genannten Werttitel nach Massgabe von O. R., Art. 854 u. ff. verfahren und die Urkunde kraftlos erklärt würde.

Kreuzlingen, 21. Februar 1899.

Gerichtskanzlei Weinfelden:
Dr. Deucher.

(W. 13^a)

Durch Beschluss des Bezirksgerichts Untertoggenburg (St. Gallen), vom 17. dies werden die unbekannten Inhaber zweier vermisster Sparkassascheine der Bank in Wil, Filiale Flawil, nämlich:

Nr. 499. d. d. 12. Dezember 1890 für Emil Lenggenhager, im Randsberg, Gde. Flawil, mit Einlage von Fr. 214. 70, und

Nr. 3036 d. d. 19. Juli 1897 für Mina Grütter, in Flawil, mit Einlage von Fr. 952. 75,

hiemit zum ersten Mal aufgefordert, diese Wertpapiere innert 3 Jahren, vom 17. Februar an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichts vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde.

Hoffeld, den 20. Februar 1899.

(W. 14)

Bezirksgerichtskanzlei Untertoggenburg.

Nachdem auf das im Handelsamtsblatt Nr. 33 vom 6. Februar 1896 u. ff., und im Aarg. Amtsblatt Nr. 5 vom 1. Februar 1896 u. ff., bekannt gemachte Amortisationsbegehren innert nützlicher Frist niemand die bezügliche Obligation samt Coupons vorgelegt hat, wird hiemit als kraftlos erklärt Obligation Nr. 2281 B pro Fr. 500, d. d. 11. Oktober 1888 mit Coupon 5—12 oder per 12. Oktober 1893 bis 1900 auf die Aargauische Bank zu Gunsten der Jungfrau Bertschi, Elisabeth, Lehrer's, von Dürrenäsch, in Glashütten, Gemeinde Ryken.

Kulm, 14. Februar 1899.

(W. 15)

Das Bezirksgericht.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzweigt für den Kanton Schwyz bei Herrn **Emil Steiner**, Buchdrucker, in Schwyz, an Stelle des weggezogenen Herrn **Arnold Annen**, Chirurg, ebenda.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft,
Der Direktor: **Stein.**

(D. 16)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 20. Februar. Inhaber der Firma **W. Glitsch**, Schweiz. **Carmiengas-Apparate-Fabrik** in Zürich I ist **Walther Glitsch**, von Genf, in Zürich I. Ausbeutung der Glitsch'en Patente für Carmiengas-Apparate. Rennweg 1, z. Widder.

20. Februar. In ihrer Generalversammlung vom 4. Februar 1899 haben die Aktionäre der **Hypothekbank Zürich** in Zürich I, (S. H. A. B. vom 15. April 1898, pag. 485) konstatiert, dass durch die Emission von weiteren 1000 neuer Aktien an das auf drei Millionen Franken festgesetzte Grundkapital der Gesellschaft nunmehr zwei Millionen Franken (2,000,000 Fr.), eingeteilt in 4000 auf den Inhaber lautende Aktien à 500 Fr., begeben und voll einbezahlt sind.

20. Februar. Die Firma **Reinh^d Doelly** in Zürich II (S. H. A. B. vom 27. September 1893, pag. 848) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Februar. Inhaber der Firma **Fried. Krebs-Lampart** in Töss ist **Friedrich Krebs-Lampart**, von und in Töss. Haushaltsartikel, Gartengeräte und Restaurant zum Malenriesli.

21. Februar. Inhaber der Firma **Ch. Honegger** in Zürich II ist **Charles Honegger**, von Zürich, in Zürich II. Seidenstofffabrikation. Seestrasse 362.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1899. 20. Februar. Die Firma **T. Bohny** in Liestal (S. H. A. B. Nr. 25 vom 23. Februar 1883, pag. 184) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. Februar. Inhaber der Firma **G. Gysin**, vormals **T. Bohny** in Liestal ist **Gottlieb Gysin**, von Lampenberg, in Liestal. Natur des Geschäfts: Drogen und Kolonialwaren.

20. Februar. **Franz Wierss**, Chemiker, von Celle, in Liestal, Dr. phil. **Albert Knoll**, Fabrikant, von Braunschweig, in Ludwigshafen a. Rh., **Hans Knoll**, Fabrikant, von Braunschweig, in Ludwigshafen a. Rhein, **Max Daege**, Fabrikant, von Stendal, in Ludwigshafen a. Rhein, «Chemisch-elektrische Fabrik Prometheus, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Frankfurt a/Main Bockenheim», haben unter der Firma **Prometheus, Fabrik elektrischer Heiz- & Kochapparate Wierss & Co.** in Liestal eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1899 begonnen hat. **Franz Wierss**, in Liestal, ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Kommanditäre sind: **Dr. Albert Knoll**, in Ludwigshafen a. Rhein, mit dem Betrag von Fr. 20,000; **Hans Knoll**, in Ludwigshafen a. Rhein, mit dem Betrag von Fr. 10,000; **Max Daege**, in Ludwigshafen a. Rhein, mit dem Betrag von Fr. 10,000; «Chemisch-elektrische Fabrik Prometheus, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankfurt a. Main-Bockenheim» mit dem Betrag von Fr. 12,500. Natur des Geschäfts: Fabrikation und Verkauf elektrischer Heiz- und Kochapparate.

21. Februar. Unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Gelterkinden und Umgebung** besteht, mit Sitz in Gelterkinden, eine Genossenschaft, welche die Verbesserung des Ziegenbestandes bezweckt durch Auswahl der zur Zucht geeigneten Muttertiere der Saanenrasse, Paarung derselben mit anerkannt gut entwickelten rassenreinen Zuchtböcken und Führung eines zweckentsprechenden Zuchtreisters. Die Statuten sind am 5. Februar 1899 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung ins Handelsregister. Die Mitgliedschaft wird erworben durch die Unterzeichnung der Statuten und Einlösung wenigstens eines Anteilsscheines im Betrage von Fr. 1. 50. Später eintretende Mitglieder haben sich beim Präsidenten der Genossenschaft anzumelden; über deren Aufnahme entscheidet die Hauptversammlung, welche auch das Eintrittsgeld festsetzt. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden; ausserdem erfolgt der Austritt durch Tod, Konkurs und Ausschluss durch die Hauptversammlung. Austretende resp. deren Rechtsnachfolger haben Anspruch auf Rückzahlung ihres Geschäftsanteils nach Massgabe der Bilanz der letzten Jahresrechnung; ausgeschlossene Mitglieder verlieren dagegen jeden Anteil an dem Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung; 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) zwei Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen kollektiv der Präsident und der Aktuar des Vorstandes. Im Verhinderungsfalle des Präsidenten wird derselbe vertreten durch den Kassier der Genossenschaft. Mitglieder des Vorstandes sind: **Theodor Fraivogel-Vogt**, von Gelterkinden, Präsident; **Jakob Keller-Bürgin**, von Buus, Kassier; **Carl Guldenmann**, von Gelterkinden, Aktuar; **Eduard Völlmin**, von Gelterkinden, und **Adolf Hägler**, von Langenbruck, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Gelterkinden.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1899. 15. Februar. Die Firma **J. Büchel Sohn** in Chur (S. H. A. B. 1898, pag. 377) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Johann Büchel, Vater, und die Söhne **Hans** und **Robert Büchel**, alle von und in Chur, haben unter der Firma **J. Büchel & Söhne** in Chur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1899 ihren Anfang nahm und das Geschäft der erloschenen Firma «J. Büchel Sohn» mit Aktiva und Passiva übernommen hat. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftsort: Bahnhofplatz.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Vevey.

1899. 20 février. La société en nom collectif **Dario et Giannetti frères en liq^{ns}**, à Montreux (F. o. s. d. c. dès 17 novembre 1896, n° 341, page 1280, et 1^{er} décembre 1897, n° 297, page 1248), fait inscrire sa liquidation, la liquidation étant terminée.

Genève — Genève — Genève

1899. 20 février. La raison **B. Denkingen**, commerce de chaussures, à Genève (F. o. s. d. c. du 1^{er} juin 1884, n° 44, page 400, et 16 mars 1896, n° 74, page 306), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

20 février. Le chef de la maison **E. Duillard**, à Genève, commençant le 1^{er} mars 1899, est Mme Eugénie Duillard, née Vachoux, de Genève, y domiciliée. Genre d'affaires: Chaussures en tous genres. Magasin: 19, Quai des Bergues (Ancien commerce B. Denkingen).

20 février. Suivant acte passé devant M^e Ch. Page, notaire, à Genève, en date du 10 février 1899, et sous la dénomination de Société immobilière du Boulevard Carl Vogt, il a été constitué une société anonyme qui a son siège à Plainpalais. Elle a pour objet l'acquisition de terrains situés Boulevard Carl Vogt, commune de Plainpalais, la construction de maisons locatives, la possession de ces immeubles et leur revente. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante huit mille francs (fr. 58,000), divisé en 116 actions de fr. 500 chacune, toutes souscrites et libérées du cinquième de leur valeur nominale. Les avis, publications et convocations auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq membres élus pour trois ans. Le conseil peut déléguer ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement engagé par deux délégués ou par la majorité de ses membres. Le conseil d'administration, désigné par les statuts pour la première période triennale, est composé des suivants: Ernest Naeff, régisseur, à Genève; Jacques van Leisen, père, entrepreneur de serrurerie, à Plainpalais; Eugène Gaudin, entrepreneur de gypserie, à Genève; Alex. Geneux-Dancet, entrepreneur de couverture de bâtiments, à Plainpalais, et Jacques Giacobino, propriétaire à Plainpalais.

Edg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

PATENT-LISTE. — LISTE DES BREVETS.
N° 3.

1. Hälfte Februar 1899. — 1^{re} quinzaine de février 1899.

Eintragungen vom 15. Februar 1899. — Enregistrements du 15 février 1899.
Nr. 17,000—17,069.

Kl. 7, Nr. 17,000. 6. Juni 1898, 7 Uhr p. — Thonsumpf mit Einrichtung zum Auspressen von Thonsträngen direkt aus dem Sumpf. — Carl Schliekeyson, Rungestrasse 18, Berlin S. O. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich.

Kl. 8, Nr. 17,001. 26. Mai 1898, 6 Uhr p. — Anlage für die Erhärtung von Kalksandsteinen. — Wilhelm Olschewsky, Hütten-Ingenieur, Kesselstrasse 31, Berlin N. (Deutschland). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern.

Kl. 10, Nr. 17,002. 1. Juni 1898, 7 Uhr p. — Gardinenstange mit Faltenordner. — Carl Lothar Eduard Busse, Kaufmann; und Franz Richard Kühnel, Werkführer, Werderscher Markt 9, Berlin W. (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich.

Kl. 10, Nr. 17,003. 24. August 1898, 6 1/4 Uhr p. — Automatischer Rückhalter für einwärtsschwingende Fensterflügel. — Friedrich Nussbaumer, Mechaniker, Richtersweil (Schweiz). Vertreter: Bourry-Séguin & Co, Zürich.

Kl. 12, Nr. 17,004. 18. Mai 1898, 6 1/4 Uhr p. — Vorrichtung zum selbstthätigen Bewegen von drehbaren Olfentüren. — Jess Adolph Jensen, Ingenieur, Steenstrups Allee 3, Kopenhagen (Dänemark). Vertreter: Bourry-Séguin & Co, Zürich.

Kl. 12, Nr. 17,005. 18. Mai 1898, 6 1/4 Uhr p. — Feuerungseinrichtung. — Jess Adolph Jensen, Ingenieur, Steenstrups Allee 3, Kopenhagen (Dänemark). Vertreter: Bourry-Séguin & Co, Zürich.

Kl. 12, Nr. 17,006. 29. Juni 1898, 4 Uhr p. — Hygienischer Abortsitz. — Heinrich Schlatter senior, Weinbergstrasse 94, Zürich IV (Schweiz).

Kl. 13, Nr. 17,007. 25. Juli 1898, 9 Uhr p. — Beschläge für in mehreren Lagen einstellbare Kopfhalter für Sofas etc., Rücklehnen von Sitzmöbeln, u. s. w. — Gustav Baader, Schlossermeister, Silberburgstrasse 124, Stuttgart (Deutschland). Vertreter: Hans Stickleberger, Basel.

Kl. 13, Nr. 17,008. 30. November 1898, 7 Uhr p. — Schubladenschliessvorrichtung an Rollladepulten. — Josef Ramsperger, Hottingerstrasse 48, Zürich V (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich.

Kl. 16, Nr. 17,009. 16. Januar 1899, 7 1/4 Uhr p. — Ventil-Abschluss für Flüssigkeitsbehälter. — J. Enderli, Journalist, Löwenstrasse 7, Zürich I (Schweiz). Vertreter: A. Gloor, Zürich.

Cl. 19, Nr. 17,010. 23. mai 1898, 7 h. p. — Une nouvelle machine destinée à préparer les matières filamenteuses, laine, coton, etc. — Jules Desiré Morel, 166, Rue Pellart, Roubaix (France). Mandataires: Bourry-Séguin & Co, Zürich.

Cl. 19, Nr. 17,011. 27. mai 1898, 3 h. p. — Enfonceur pour peigneuse pour matières textiles. — Eugène Delette, ingénieur, Lure (Hte-Saône, France). Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Kl. 12, Nr. 17,012. 16. Mai 1898, 14 Uhr a. — Vorrichtung zum selbstthätigen Regulieren der Schussdichte an Webstühlen. — Albert Schaefelberger, Webereitechniker, Pflanzschulstrasse 20, Winterthur (Schweiz).

Kl. 20, Nr. 17,013. 25. Mai 1898, 9 1/2 Uhr a. — Mechanischer Webstuhl zur gleichzeitigen Herstellung mehrerer Gewebe übereinander, die in Kette, Schuss und Bindung voneinander verschieden sein können. — Felix Meyer, Tuchfabrikant, Wilhelmstrasse 50, Aachen (Deutschland). Vertreter: Hans Stickleberger, Basel.

Kl. 21, Nr. 17,014. 15. August 1898, 2 1/2 Uhr p. — Mechanismus an Schiffstischmaschinen, um die Schaltung der Fadenanzugwellen abzustellen und wieder in Gang zu setzen. — J. h. Schawaldner, und Emil Schawaldner Sohn, Heerbrugg (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: Heinrich Scheitlin, St. Gallen.

Cl. 23, n° 17,015. 13 juin 1898, 8 h. p. — Métier pour la fabrication des dentelles, du tulle, etc. — Julio de Vargas Machuca, Alicante (Espagne). Mandataire: A. M. Cherbuliez, Genève.

Kl. 26, Nr. 17,016. 17. Juni 1898, 9 1/2 Uhr a. — Einlegesohle. — Wilhelm August Hermann Hampel, Kantinier, Seebatillons-Kaserne; und Adolf Schneider, Schneidermeister, Koldingstrasse 17, beide in Kiel (Deutschland). Vertreter: Hans Stickleberger, Basel.

Cl. 28, n° 17,017. 25 juin 1898, 8 h. p. — Blutoir. — François Estier, minotier, Sauvignier-Versolx (Genève, Suisse). Mandataire: A. M. Cherbuliez, Genève.

Cl. 32, n° 17,018. 9 juin 1898, 7 1/2 h. p. — Nouveau système de fermeture à fil métallique pour boîtes en métal. — Edoardo Cevolani, Bologne (Italie). Mandataires: E. Blum & Co, Zürich.

Kl. 32, Nr. 17,019. 30. September 1898, 7 1/4 Uhr p. — Neuartiger Petrolkochapparat. — Schohaus & Schetelig, Konradstrasse 49, Zürich III (Schweiz). Vertreter: Bourry-Séguin & Co, Zürich.

Kl. 37, Nr. 17,020. 26. Mai 1898, 6 Uhr p. — Acetylenzerzeuger. — Karl Gossweiler, Techniker, Rosenberg 15, Heilbronn a. N. (Deutschland). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern.

Kl. 37, Nr. 17,021. 14. Juni 1898, 6 1/4 Uhr p. — Carbidbehälter. — Hans Keller; und Jacob Knappich, Acetylenwerk, beide in Augsburg-Oberhausen (Bayern, Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich.

Cl. 37, n° 17,022. 16 juin 1898, 6 1/4 h. p. — Nouvel appareil pour la fabrication de l'acétylène. — François Turrettini, 8, Rue de l'Hôtel-de-Ville, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 37, Nr. 17,023. 14. Dezember 1898, 12 Uhr m. — Acetylen-Entwicklungs-Apparat. — Arnold Graf, Spenglermeister, Jurastrasse 4, Basel (Schweiz). Vertreter: Hans Stickleberger, Basel.

Kl. 39, Nr. 17,024. 27. Mai 1898, 4 Uhr p. — Geflechtplatte. — Sächs. Kofferfabrik «Stabilist»: Friedrich Jone & Co, Wittenbergerstrasse 74, Dresden-Striesen (Deutschland). Vertreter: C. Hanslin & Co, Bern.

Kl. 45, Nr. 17,025. 17. Juni 1898, 7 Uhr p. — Aufwädelmaschine für Dütenstapel oder dergleichen. — Georg August Wilhelm Ehrhardt, Maschinenfabrikant, Schleussberg 8, Neumünster (Holstein, Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 50, Nr. 17,026. 21. Juni 1898, 7 1/4 Uhr p. — Album aus, von drei miteinander verbundenen Kartonblättern gebildeten Blättern. — Jean Minten, Kaufmann, Volgersweg, Hannover (Deutschland). Vertreter: Bourry-Séguin & Co, Zürich.

Cl. 53, n° 17,027. 21. octobre 1898, 8 h. p. — Dispositif pour substituer mécaniquement un disque à un autre dans les pièces à musique à disques interchangeables. — Hermann Thorens, fabricant, Avenue des Alpes, Ste-Croix (Vaud, Suisse); ayant cause de l'inventeur «Alfred Jaccard-Rod», Ste-Croix. Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Kl. 54, Nr. 17,028. 16. Mai 1898, 7 1/4 Uhr p. — Ziellapparat. — Robert Erfurt, Schlossermeister, Stallgasse 5, Hagenau (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich.

Cl. 61, n° 17,029. 20 mai 1898, 4 1/4 h. p. — Indicateur automatique pour voitures de place et autres véhicules de louage. — William Blaker; James Ridge; Thomas Mutton; et Horace Edwin Hupton, Regent Row 4, tous à Brighton (Grande-Bretagne). Mandataires: C. Hanslin & Co, Berne.

Cl. 62, n° 17,030. 18 mai 1898, 6 h. p. — Compteur moteur d'énergie électrique. — Albert Peloux, Place Cornavin, 17, Genève (Suisse).

Cl. 64, n° 17,031. 6 juin 1898, 6 1/4 h. p. — Pont de barillet. — Müller & Vaucher, fabricants d'horlogerie, Promenade de la Suze, 14b, Bienne (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds.

Cl. 64, n° 17,032. 20 septembre 1898, 8 h. p. — Sonnerie à carillon pour montres à répétition. — Jules Jacot-Houriet, 23, Rue du Temple, Locle (Suisse).

Kl. 65, Nr. 17,033. 23. Mai 1898, 4 1/2 Uhr p. — Gesperre für Federzugwerke an Uhrwerken. — Wilhelm Goebel, Kaufmann, Saalfeld a. S. (Deutschland). Vertreter: C. Hanslin & Co, Bern.

Kl. 65, Nr. 17,034. 26. Oktober 1898, 10 1/2 Uhr a. — Einrichtung an Uhrwerken, insbesondere Weckeruhren, zur selbstthätigen Einschaltung eines elektrischen Stromes. — Heinrich Brodbeck, Rathausstrasse, Liestal (Schweiz). Vertreter: Hans Stickleberger, Basel.

Cl. 65, n° 17,035. 19 novembre 1898, 1 1/4 h. p. — Echappement à ancre. — Louis Houriet-Wuille, St-Imier (Suisse).

Kl. 66, Nr. 17,036. 14. Juni 1898, 8 Uhr p. — Selbstthätige Waage. — Theobald Douglas, Bergwerksbesitzer, Lessingstrasse 6, Berlin N. W. (Deutschland). Vertreter: Fritz Mayer-Teuber, Meilen.

Kl. 68, Nr. 17,037. 31. Mai 1898, 5 1/4 Uhr p. — Fernsehautomat. — Moritz Julius Lommatsch; und Georg Martin Pfeiffer, Serrestrasse 10, II, beide in Dresden (Deutschland). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern.

Cl. 72, n° 17,038. 25 juin 1898, 6 h. p. — Outillage perfectionné pour la fabrication des tubes et profilés légers, en fer et autres métaux. — Compagnie des Forges de Châtillon, Commentry et Neuves-Maisons, 19, Rue de la Rochefoucauld, Paris (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 74, Nr. 17,039. 3. Juni 1898, 6 1/4 Uhr p. — Maschine zum Herstellen von Kugeln aus Stäben. — Joseph Mitchell, 4, Cherry-Street, Birmingham (Grossbritannien). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich.

Kl. 79, Nr. 17,040. 16. Juni 1898, 5 1/2 Uhr p. — Drehbares Trommelfilter. — Gottfried Florack, Bauunternehmer, Grafenbergerstrasse 420, Düsseldorf (Deutschland). Vertreter: J. Aumund, Zürich.

Cl. 82, n° 17,041. 25 mai 1898, 7 1/4 h. p. — Ciseaux mécaniques pour couper le drap, etc. — John Jackson, ingénieur; et George Coleboroughs, rentier, Bucklersbury Street, 20, Londres (Grande-Bretagne). Mandataire: A. Gloor, Zürich.

Kl. 90, Nr. 17,042. 7. Juni 1898, 7 1/4 Uhr p. — Antriebsmechanismus für Motorfahrzeuge. — Gustav Mees, Ingenieur, Wetzikon (Zürich, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich.

Kl. 90, n° 17,043. 11. Juni 1898, 2 1/2 Uhr p. — Vorrichtung zur Uebertragung der Bewegung rotierender Maschinenelemente vermittelt durch elektromagnetische Kraft erzeugter Reibung. — Dr. H. Kronecker, Bühlsstrasse 51, Länggasse, Bern (Schweiz). Vertreter: C. Hanslin & Co, Bern.

Cl. 90, n° 17,044. 16 juin 1898, 6 1/4 h. p. — Dispositif perfectionné de transmission. — Edward William Serrell jeune, ingénieur, 31, Rue de l'Hôtel-de-Ville, Lyon (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 92, Nr. 17,045. 23. September 1898, 6 1/4 Uhr p. — Fusswinde. — **St. Marti**, Mechaniker, Othmarsingen (Aargau, Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich.

Kl. 94, Nr. 17,046. 24. Juni 1898, 7 Uhr p. — Wasserstandszeiger mit Kugelventilen. — **Philipp Lechner**, Heizer, Hammerstrasse 151, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 95, Nr. 17,047. 23. mai 1898, 4 1/2 h. p. — Bélier hydraulique. — **Wilhelm Söhns**, ingénieur, Rossleben s. Elbe (Allemagne). Mandataire: C. Hanslin & Co, Berne.

Kl. 95, Nr. 17,048. 26. Mai 1898, 5 1/4 Uhr p. — Doppeltwirkende Kolbenpumpe mit in geschlossenem Raum arbeitender Kolbenstange und darin schwingendem Antriebshebel. — Firma: **W. Lederle**, Maschinenfabrik, Freiburg i. Baden (Deutschland). Vertreter: C. Hanslin & Co, Bern.

Kl. 95, Nr. 17,049. 1. Juli 1898, 6 1/2 Uhr p. — Radialturbine. — **Actien-gesellschaft der Maschinenfabriken von Escher Wyss & Co.** [Zürich und Ravensburg], Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich.

Kl. 97, n° 17,050. 30 novembre 1898, 6 h. p. — Élément de pile électrique à deux liquides. — **Louis Saudino**, chimiste et pharmacien, Place grande, Locarno (Suisse). Mandataire: Ed. v. Waldkirch, Berne.

Kl. 98, Nr. 17,051. 2. Juni 1898, 5 1/4 Uhr p. — Isolieröhre zur Durchführung mehrerer von einander getrennt zu haltenden elektrischen Stromleitungen durch Mauern. — **Hugo Stotz**, R. 7. 23, Mannheim (Baden, Deutschland). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern.

Kl. 98, Nr. 17,052. 8. Juli 1898, 5 1/4 Uhr p. — Verbindungsanordnung für Glasröhren, welche zur Isolierung von elektrischen Drahtleitungen dienen. — **F. Siegwart**, Küssnacht (Schwyz, Schweiz); **Jos. Neyer**; und **Dionys Klausner**, beide in Flums (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: C. Hanslin & Co, Bern.

Kl. 100, n° 17,053. 17. mai 1898, 6 h. p. — Lampe électrique à arc. — **William James Davy**, ingénieur, Ronald's Road, Highbury; et **George Thomas Davies**, ingénieur, Battersea Park, tous deux à Londres (Grand-Bretagne). Mandataire: Ed. v. Waldkirch, Berne.

Kl. 100, n° 17,054. 27. juin 1898, 7 h. p. — Candélabre pour éclairage à l'acétylène. — **Félix Pierre Béranger**, ingénieur, 19 et 21, Rue de Colombes, Courbevoie (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Kl. 100, Nr. 17,055. 20. August 1898, 6 Uhr p. — Gasselbstzündler. — **Carl Friedrich Philipp Stendebach**, Ingenieur, Plagwitzstrasse 45, Leipzig (Deutschland). Vertreter: Bourry-Séquin & Co, Zürich.

Kl. 104, Nr. 17,056. 1. Dezember 1898, 6 Uhr p. — Apparat zur Selbstvornahme reibender Behandlung des Rückens, sowie der andern Körperteile. — **Hermann Anderegg**, hinter dem Schulhaus Nr. 418, Sissach (Baselland, Schweiz).

Kl. 108, Nr. 17,057. 14. Mai 1898, 7 Uhr p. — Gebührempfänger für Telefoneinrichtungen. — **Aktiebolaget L. M. Ericsson & Co.**, Thulegatan 5, Stockholm (Schweden); Rechtsnachfolger der Erfinder «Sophus Ritter», Kopenhagen und «Lars Magnus Ericsson», Stockholm. Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 108, n° 17,058. 20. juin 1898, 5 1/4 h. p. — Dispositif pour actionner des sonneries électriques à des heures déterminées. — **Joseph Werner**; et **Joseph Dietz**, Quai Van Dyk 21, tous deux à Anvers (Belgique). Mandataires: C. Hanslin & Co, Berne.

Kl. 110, n° 17,059. 30. mai 1898, 8 h. p. — Pince à pincen pour contrôler toutes espèces de billets, principalement des billets de transport, abonnements, etc. — **Alfred Tschachtli**, Grande Rue, 42, Convét (Neuchâtel, Suisse).

Kl. 111, Nr. 17,060. 24. Mai 1898, 6 1/4 Uhr p. — Neuartiger Koffer. — **Hermann Streich**, Fabrikant, Kölner Chaussee 151, Bonn a. Rh. (Deutschland). Vertreter: Bourry-Séquin & Co, Zürich.

Kl. 112, Nr. 17,061. 13. Mai 1898, 6 1/4 Uhr p. — Zweirad. — **Johan Melcher Carlson**; und **Emil Albert Olson Gölthe**, Mechaniker, Lill Jans Plan 3, beide in Stockholm (Schweden). Vertreter: Bourry-Séquin & Co, Zürich.

Kl. 112, Nr. 17,062. 23. Mai 1898, 4 1/4 Uhr p. — Schmalspuriges Dreirad. — **Otto Heitz**, Kaufmann, Apollstrasse 11, Chemnitz (Sachsen, Deutschland). Vertreter: C. Hanslin & Co, Bern.

Kl. 112, n° 17,063. 26. mai 1898, 6 1/2 h. p. — Appareil pour la fabrication de bandages élastiques pour roues de véhicules. — **James Meccredy Mac Lulich**, Gortmore, Dundrum (Dublin, Irlande, Grande-Bretagne). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 112, n° 17,064. 26. mai 1898, 6 1/2 h. p. — Bandage élastique pour roues de véhicules. — **James Meccredy Mac Lulich**, Gortmore, Dundrum (Dublin, Irlande, Grande-Bretagne). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Kl. 112, Nr. 17,065. 3. Juni 1898, 12 Uhr m. — Ballonspritze in Pistolenform. — **Gustav Reimann**, Lehrer, Nimptsch (Schlesien, Deutschland). Vertreter: J. Aumund, Zürich.

Kl. 112, Nr. 17,066. 24. Juni 1898, 6 1/4 Uhr p. — Werkzeug zum Ausheben von Luftreifen aus Radkränzen und zum Einsetzen in dieselben. — **Hugh Swanton**, 79, White Horse Street, Stepney (Middlesex, Grossbritannien). Vertreter: Bourry-Séquin & Co, Zürich.

Kl. 113, Nr. 17,067. 1. Juni 1898, 6 1/2 Uhr p. — Stromzuleitungs-Einrichtung für elektrische Bahnen. — **Josef Julian Steinbach**, Ingenieur, Herrengasse 13, Wien I (Oesterreich-Ungarn). Vertreter: Bourry-Séquin & Co, Zürich.

Kl. 113, n° 17,068. 8. juillet 1898, 7 h. p. — Système perfectionné de chemin de fer électrique. — **Nicolas Flechtenmacher**, ingénieur, Bucarest (Roumanie). Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Kl. 114, Nr. 17,069. 29. Juni 1898, 7 Uhr p. — Antriebsvorrichtung für Wasserfahrzeuge. — **Theodor Hugo August Lukatis**, Kaufmann, Lüneburgerstrasse 5, Berlin (Deutschland). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 104, Zusatzpatent Nr. 16,475/259. 25. Juni 1898, 6 Uhr p. — Inhalations-Apparat. — **Valentin Koch**, Semmelsgasse 41, Heidelberg (Deutschland); und **Gustav Heller**, Genf (Schweiz). Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.

Änderungen. — Modifications.

Kl. 12, n° 7885. 9. janvier 1894, 8 1/4 h. a. — Réservoir de chasse à fonctionnement automatique pour vidange et nettoyage des égouts et autres canalisations. — **Alexandre Ferrari**, 42, Rue de la Croix d'or, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève. Cession selon déclaration du 1^{er} février 1899, en faveur de **Victor Amoudruz**, entrepreneur, Rue de l'Arquebuse, Genève (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève; enregistrement du 14 février 1899.

Kl. 18, n° 13,396. 24. décembre 1896, 6 1/4 h. p. — Dispositif de fixation pour serviettes, bavettes, etc. — **Paul Calame-Jaccard**, Ste-Croix (Vaud, Suisse). Mandataire: Ed. v. Waldkirch, Berne. Cession du 6 février 1899, en faveur de **Russ-Suchard**, & Co, Neuchâtel (Suisse); enregistrement du 8 février 1899.

Kl. 23, Nr. 16,582. 8. Juni 1898, 7 Uhr p. — Maschine zur Herstellung von umwundenem und zusammengesetztem Geflechtmaterial. — **Jean Kappeler**, Mellingen (Aargau, Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel. Lizenz vom 5. Februar 1899 zu Gunsten von **Georges Meyer & Co**, Fabrikanten, Wohlen (Aargau, Schweiz); registriert den 8. Februar 1899.

Kl. 26, Nr. 15,909. 17. Januar 1898, 7 1/4 Uhr p. — Absatzleisten an Schuhbearbeitungsmaschinen. — **Edwin Lyford Goding**, Fabrikant, Sandford (York, Maine, Ver. St. v. N.-A.). Vertreter: E. Blum & Co, Zürich. Cession vom 9. Januar 1899, zu Gunsten der **McCay Shoe Machinery Company**, 76, Lincoln Street, Boston (Massachusetts, Ver. St. v. N.-A.). Vertreter: Bourry-Séquin & Co, Zürich; registriert den 11. Februar 1899.

Kl. 76, n° 15,370. 23. octobre 1897, 7 h. p. — Ruban de bois destiné à la formation des chevilles plus particulièrement employées pour la fabrication des chaussures. — **James Leggat**, 728, Craig Street, Montréal (Canada). Mandataire: A. Ritter, Bâle. Cession du 26 septembre 1898, en faveur de **Charles Hastings Willson**, 108, Summer Street, Boston (Massachusetts, Etats-Unis, A. d. N.). Mandataire: A. Ritter, Bâle; enregistrement du 9 février 1899.

Kl. 107, Nr. 16,785. 15. Juni 1898, 8 Uhr p. — Automatischer Signal-Briefkasten. — **Martin Fischer**, Zellweg 40, Zürich V (Schweiz). Cession vom 1. Februar 1899, zu Gunsten von **Richard Veessenmeyer**, Zürich V (Schweiz); registriert den 2. Februar 1899.

Kl. 112, Nr. 15,703. 19. November 1897, 6 1/4 Uhr p. — Zerlegbares Fahrradgestell. — **Otto Dettwyler**, Liestal (Baselland, Schweiz). Vertreter: J. Kühn, Basel. Cession vom 4. Februar 1899, zu Gunsten der **Actiengesellschaft: Velo-Fabrik Liestal**, Liestal (Schweiz). Vertreter: J. Kühn, Basel; registriert den 13. Februar 1899.

Neue Vertreter. — Nouveaux mandataires.

Kl. 18, Nr. 10,923. Bourry-Séquin & Co, Zürich.

Kl. 46, Nr. 13,885. C. Hanslin & Co, Bern.

Löschungen. — Radiations.

(66 Hauptpatente. — 66 brevets principaux.)

Kl. 2, Nr. 15481. Vorrichtung zum selbstthätigen Verstellen der Gabeln von Heuwendern.

Kl. 5, Nr. 15314. Erd- und Schneefang.

Kl. 10, Nr. 11524. Eiserner Zaun mit Blechstäben.

Kl. 10, n° 13479. Enrouleur automatique pour cordons de stores, persiennes, etc.

Kl. 10, Nr. 13480. Kontrollvorrichtung an Schlössern.

Kl. 12, Nr. 11299. Automatisch wirkendes Klappenabflussventil mit Schwimmer und Ueberlauf für Closetspülapparate etc.

Kl. 12, Nr. 15319. Vorrichtung zur Beschickung von Kohlenstaubfeuerungen.

Kl. 16, n° 11618. Une bouteille pour boissons gazeuses de toute nature avec fermeture automatique empêchant tout contact du liquide, avec du métal ou autre corps quelconque nuisible à la santé.

Kl. 16, n° 13105. Bouteille inremplissable une fois vidée.

Kl. 18, Nr. 13025. Küchengestell.

Kl. 19, Nr. 11229. Einrichtung zum Behandeln von vegetabilischen Fasern wie Flachs, Ramie und dergleichen mit einer Flüssigkeit.

Kl. 20, Nr. 13113. Schützenfänger.

Kl. 21, Nr. 15433. Stickerartikel.

Kl. 24, Nr. 9486. Strumpf.

Kl. 25, Nr. 15435. Kopfbedeckung mit Luftkissen.

Kl. 26, n° 13120. Nouvelle forme pour la fabrication de chaussures.

Kl. 30, Nr. 11839. Käsebereitungseinrichtung.

Kl. 32, Nr. 7539. Apparat zur Gewinnung von destilliertem und sterilisiertem Wasser.

Kl. 32, n° 15655. Cloison perfectionnée pour fourneaux de cuisine.

Kl. 35, n° 12010. Machine à fabriquer le cigare.

Kl. 35, n° 13226. Un cigare (ou une cigarette) perfectionné.

Kl. 37, n° 9289. Machine à malaxer et à mouler la tourbe.

Kl. 37, n° 11644. Appareil de pyrogénéation.

Kl. 37, n° 11645. Appareil pour la transformation par pyrogénéation des hydrocarbures lourds.

Kl. 37, n° 13516. Installation pour la production du gaz acétylène et son appropriation à une combustion rationnelle complète.

Kl. 37, n° 15440. Générateur automatique d'acétylène.

Kl. 37, n° 15514. Générateur portatif d'acétylène.

Kl. 46, Nr. 15443. Briefsammler.

Kl. 48, Nr. 13527. Verbesserte Schablonen-Druckereimaschine.

Kl. 53, Nr. 13530. Dämpfervorrichtung für Stahlstimmen bei mechanischen Musikwerken mit Anreissrädchen.

Kl. 57, Nr. 11944. Korn für Handfeuerwaffen.

Kl. 58, Nr. 11945. Visiereinrichtung von Schusswaffen.

Kl. 64, n° 9252. Mécanisme de remontoir et de mise à l'heure, système Rebello.

Kl. 64, n° 13338. Montre à cadrans mobiles.

Kl. 64, n° 16108. Fond de boîte de montre.

Kl. 65, n° 15524. Machine à percer les pignons d'horlogerie.

Kl. 65, n° 15525. Machine perfectionnée à faire les ébauches de montres.

Kl. 67, Nr. 13251. Rechenmaschine.

Kl. 79, Nr. 11775. Asbestfilter.

Kl. 79, n° 13149. Blutoir mécanique pour farines et autres matières pulvérentes.

Kl. 79, n° 13544. Régulateur de dosage des gaz d'un mélange, applicable au cas de l'acétylène et de l'air.

Kl. 82, n° 15760. Système de mécanisme tondeur.

- KL. 89, Nr. 9560. Selbstzündender Ausgabeapparat für Streichhölzer.
 Cl. 89, n° 15594. Pipe perfectionnée pour fumeurs.
 Cl. 90, n° 13156. Appareil servant à limiter la tension exercée sur un câble.
 Kl. 95, Nr. 11687. Als Motor und Flüssigkeitsmesser verwendbare Flügelpumpe.
 Kl. 95, Nr. 13265. Einlassventil für Motoren für flüssige Kohlenwasserstoffe.
 Cl. 97, n° 5655. Accumulateur électrique perfectionné.
 Cl. 97, n° 11689. Un appareil permettant de transformer un courant alternatif monophasé en courant continu ou réciproquement.
 Cl. 98, n° 11692. Nouveau système de ligne électrique.
 Cl. 100, n° 13170. Lampe à essence pour l'éclairage par incandescence.
 Kl. 100, Nr. 15543. Hahn für Gasselbstzündler.
 Kl. 104, Nr. 14914. Universal-Krankenbahre, System Dr. A. Henggeler.
 Kl. 104, Nr. 15547. Pflasterbinde.
 Cl. 106, n° 13173. Appareil à rendre la monnaie.
 Kl. 107, Nr. 13369. Für Hin- und Rücksendung benutzbarer Paketbegleitschein.

- Kl. 109, Nr. 5883. Einrichtung für Behälter, Kasten, Schachteln und dergleichen zum selbstthätigen Festhalten eingeleger Gegenstände.
 Kl. 110, Nr. 13563. Apparat zur Kontrolle des unbefugten Oeffnens von Schubthüren, wie z. B. Eisenbahngüterwagenthüren.
 Cl. 112, n° 7863 avec 7863/192. Perfectionnement apporté aux vélocipèdes.
 Cl. 112, n° 9288. Bandage pneumatique perfectionné pour roues de véhicules quelconques.
 Kl. 112, Nr. 14846. Tretmotor.
 Kl. 112, Nr. 15402. Pneumatikreifen mit bei allfälligen Verletzungen automatisch reparierender Füllmasse.
 Kl. 112, Nr. 15403. Pneumatischer Radkranz für Fahrräder etc.
 Cl. 112, n° 15476. Un mécanisme de commande de changement de vitesse pour vélocipèdes.
 Cl. 112, n° 15478. Chariot pliant.
 Kl. 113, Nr. 11979. Schmier-Vorrichtung am Stromabnehmerbügel für elektrische Strassenbahnen mit oberirdischer Stromzuleitung.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Portland (Oregon).

Bericht des Konsuls, Herrn Karl Bircher, für 1898.

Die Geschäftslage hat sich bedeutend verbessert. Jedes neue Jahr zeigt es immer deutlicher, dass Portland das Centrum für Industrie und Handel im ganzen Nordwesten ist und bleiben wird. Die Bevölkerung, für welche Portland der Hauptort ist, wird geschätzt in Oregon auf 400,000, in Washington auf 375,000, in Idaho 100,000, im westlichen Montana auf 90,000 und in British Columbia auf 100,000, also über eine Million Einwohner mit Ausschluss von Alaska. Portland selbst hat über 80,000 Einwohner. Die Schülerzahl in den öffentlichen Schulen, war im Dezember 1898 zu 9801 angegeben, für welche letztes Jahr \$ 420,000 verausgabt wurden. Seit Einführung des neuen Wasser-Systems, welches das reinste Quellwasser direkt vom Mount Hood in jede Wohnung bringt, ist Portland eine der gesündesten Städte geworden. Letztes Jahr war die Sterblichkeit nur 8,66 per Mille, im Jahre 1893 war sie noch 13 per Mille. Zu dieser Verbesserung hat auch beigetragen eine grosse Zahl neuer Abzugskanäle und ein neues Verbrennungssystem, wo aller Abfall durch einen geruchlosen Prozess verbrannt wird.

Für das Jahr 1898 kann ich über die landwirtschaftliche Produktion in Oregon folgende Ziffern geben: Weizen 22,000,000 Bushels, Wolle 24,000,000 Pfund, Gerste und Roggen 1,800,000 Bushels, Kartoffeln 5,000,000 Bushels, Hafer 7,000,000 Bushels, Heu 1,500,000 Tonnen, gesägtes Holz 600,000,000 Fuss, beinahe alles Weichholz. Den in hier publizierten statischen Tabellen entnehmen wir ein eigentümliches Faktum. Oregon konsumiert 11,000,000 Pfund Butter und erzeugt nur 9,000,000; trotzdem das westliche Oregon ausgezeichnet für Viehzucht geeignet ist. Einige hiesige Landwirte gedenken Ziegen aus dem Toggenburg einzuführen, und ich habe an selbe die gewünschten Informationen gegeben.

Die Goldminen Orecons haben im Jahre 1898 \$ 4,878,530 ergeben. Die Lachserei bezieht sich für 1898 im Gesamtwerte auf über \$ 12,000,000.

Als neuen Industriezweig erwähne ich den Bau von Torpedo-Booten und Torpedo-Boot-Zerstörern für die Vereinigten Staaten-Marine.

Das Zollamt Portland bezieht für 1898 die überseeische Einfuhr auf \$ 1,538,887, und die überseeische Ausfuhr auf \$ 12,796,666. Der Haupteinfuhrartikel bestand in Seide von Japan, bestimmt für die östlichen Staaten. Unter Ausfuhr steht Weizen obenan mit Einschluss von Mehl; diese Artikel giengen beinahe ohne Ausnahme nach England, Hongkong und Afrika.

Es sind nun kaum 30 Jahre her, seit das erste Weizenschiff aus dem Columbia nach Europa segelte und etwas über 10 Jahre, seitdem direkte Mehlforschiffungen nach Asien gemacht wurden. Im verflorenen Weizen-Jahre (1. Juli 1897 bis 30. Juni 1898) wurden von Portland 19,395,889 Bushels ausgeführt, von Tacoma und Seattle am Puget Sound in Washington 11,283,777 im Gesamtwerte von über \$ 25,000,000, welche in Oregon, Washington und Idaho geerntet wurden. Die Preise per Bushel variierten zwischen 65 Cents im Juli 1897 und \$ 1,04 im April 1898 und heute ist Weizen sogar mit nur 60 Cents notiert. Die höchste Charter Rate (Fracht per Tonne) war 41 s 3 d (englisch) nach London, und die niedrigste 20 s nach Liverpool. Die Segler brauchen ca. 5 Monate von Portland nach England.

Zwei zürcherische Weizenhändler sprachen auf dem Konsulate vor; ich glaube aber kaum, dass sie irgendwelche Geschäfte abgeschlossen haben.

Die Rivalität zwischen der Northern Pacific-Eisenbahn, der Great Northern & Oregon-Eisenbahn- und Schiffahrtsgesellschaft hat den Eisenbahnbau namentlich im östlichen Teile von Washington und in Idaho in Schwung gebracht. Es sind dort mehrere hundert Meilen neuer Linien projektiert und einige sind im Bau begriffen. Der Staat Oregon hat 1500 Meilen Eisenbahnlinien.

Die letzte Legislatur Orecons hat den Zinsfuss für alle Anweisungen des Staates der Grafschaften und der Bezirke von 8% auf 6% erniedrigt. Die Stadt Portland hat letzthin für \$ 430,000 dreissigjährige Gold-Obligationen zu 5% sogar auf öffentlichem Markt \$ 530,000 erhalten. Man hat gegenwärtig Schwierigkeiten, für Hypothek-Darlehen 7% zu erhalten. Gute Hypotheken bringen nur 5 bis 6%.

Ich werde häufig angefragt, ob es noch sogenanntes freies Regierungsland in Oregon gebe. Die Vereinigten Staaten Land Office berichtet, dass am 30. Juni 1898 die 61,626,218 acres Land in Oregon sich folgendermassen verteilen: aufgenommen, also im Privatbesitz 20,260,647 acres; reserviert 5,467,702 acres, meistens Gebirgsland; vacant 35,897,869 acres. Der einzelne Familien-Vater kann aber an Aufnahme des letztern Landes nicht denken. Es liesse sich nur für grosse Kolonien mit bedeutendem Kapital verwerten.

Verschiedenes. — Divers.

Amerikanische Nahrungsmittelfälschungen. Die von hoher Stelle erhobene sensationelle Anlage wegen des für die amerikanische Armee gelieferten «einbalsamierten» Fleisches hat, schreibt die N. Y. H. Z., gleichzeitig zur Folge gehabt, die öffentliche Meinung auf die zahlreichen Verfälschungen hinzuweisen, welche in der gewissenlosesten Weise in den Vereinigten Staaten an Nahrungs- und Genussmitteln getribt werden. Leider ist ein nationales Gesetz, welches eine derartige Handlungsweise straffällig macht, noch immer nicht zu stande gekommen. Solche Gesetze befinden sich jedoch z. Zt. sowohl in der Bundes-Legislatur, als in der des Staates New-York in Beratung. Nach Mitteilungen, welche von dem landwirtschaftlichen Bureau des Staates New-York ausgehen, wird das Gesetz betreffs gefälschter Butter im Staate ziemlich strikt durchgeführt und hatte man im

vergangenen Jahre gegen hundert Fälle gerichtlich anhängig gemacht. Jetzt wird jedoch auch das Surrogat von Butter, das vielfach als «die Butter des armen Mannes» bezeichnete Oleomargarin, durch Beimischung von, und zwar gesundheitsgefährlichen, Substanzen gefälscht. So hat man in Oleomargarin-Proben bis zu 10% Paraffin entdeckt, welches bekanntlich den schärfsten Säuren widersteht und vollständig unverdaulich ist.

Was den Käse anbetrifft, so hat sich der Staat New-York seit Jahren bemüht, diese Produktion des Staates auf eine höhere Stufe zu bringen. Sachverständige bereisen seit Jahren die Farmdistrikte des Staates und lehren den Landwirten die rationelle Zubereitung von erster Klasse Käse, was zum Resultat hatte, dass erster Klasse New-Yorker Käse im Handel wieder einen guten Ruf erhielt. Es ist dieses von unschätzbbarer Wichtigkeit; denn der Käse-Export nach Europa, der sich früher auf viele Millionen von Dollars belief, sank infolge gefälschten und schlechten Produktes auf ein Minimum zurück. Kaum wurde es jedoch im Lande bekannt, dass New-Yorker Käse wieder ein gesuchter Artikel sei, machten sich dieses die Händler im ganzen Lande zu nutze, und überall tauchte wertloser gefälschter Käse mit der Marke «erste Klasse New-Yorker Käse» im ganzen Lande auf.

Nach Versicherung des Vorstehers des Sanitäts-Amtes in Albany, N. Y., Dr. Smelter, hat die Verfälschung von Nahrungs- und Genussmitteln einen hohen Grad erreicht und giebt es kaum noch ein Produkt, das nicht verfälscht wird. So wird beispielsweise bei allen billigen Zuckerwaren fast ausschliesslich Glukose anstatt Zucker benutzt. Bei den billigen sogenannten «Jellies» oder Frucht-Gelees ist die Verfälschung noch ausgebildeter, denn hier wird sogar noch die Glukose durch Surrogate ersetzt. Das lässt sich auch leicht begreifen, wenn man bedenkt, dass diese «Jellies» einschliesslich der Behälter im grossen für weniger als zwei Cents per Pfund verkauft werden. Von wirklicher Frucht ist in denselben auch nicht eine Spur enthalten, nur dass einige Tropfen Fruchtextrakt dem Artikel, der aus dem billigsten Zeuge besteht, welches sich zu einem Brei zusammenrühren lässt, beigelegt werden, um an irgend eine Fruchtart zu erinnern. Milch wird mit Präservativ-Säuren behandelt, deren Basis Borax ist, und die Kindern zum grössten Schaden gereichen müssen. Ähnlich verhält es sich mit anderen Artikeln.

Frappe de monnaies en France. La monnaie de Paris a livré, en 1898, 98 millions de pièces pesant 639,000 kilogrammes et représentant une valeur de 269 millions de francs. Les monnaies françaises forment la majeure partie de ces respectables totaux: 86 millions de pièces, pesant 357,000 kilogrammes et valant 218 millions de francs, dont 177 millions en pièces de vingt francs, 40 millions en monnaies d'argent divisionnaires au type de la Semeuse (15 millions en pièces de cinquante centimes, 15 millions en pièces d'un franc et 10 millions en pièces de deux francs); enfin 1 million, juste, en monnaie de bronze.

Après les monnaies françaises viennent, dans le tableau officiel des fabrications, les monnaies destinées aux colonies ou aux pays de protectorat quand le type en est autre que pour la métropole. Les piastres et fractions de piastre frappées pour l'Indo-Chine montent, en 1898, à 24 millions de francs, valeur au pair. La Tunisie, de son côté, a reçu 3 millions d'or en pièces de vingt francs au type spécial de la régence.

Comme monnaies étrangères, il a été fait 5 millions de pièces d'un rouble pour l'Empire russe, des pièces d'argent de quatre coupures différentes pour le Maroc, des talaris d'argent et des vingtièmes de talaris pour l'empereur Ménélik, enfin quelques pièces d'or à l'effigie du prince Jean de Lichtenstein, à qui l'Autriche ne conteste pas le droit de battre monnaie et qui a confié à deux artistes français le soin de graver son effigie. Parmi les opérations que nous venons d'énumérer, la plus intéressante, au point de vue de l'histoire monétaire, est cette émission de 40 millions de monnaie divisionnaire d'argent qui constitue la première application de l'acte international du 29 octobre 1897. A la suite du retrait des monnaies italiennes, il s'était manifesté en Suisse, en Belgique, en France, une véritable disette de monnaie divisionnaire et, les contingents respectifs de ces trois Etats étant épuisés, il avait été reconnu nécessaire de les augmenter. La limite des émissions divisionnaires a été portée, pour la France, de 264 à 394 millions de francs, soit 130 millions de plus; pour la Belgique de 40,8 à 46,8, soit 6 millions de plus; pour la Suisse de 25 à 29, soit 3 millions de plus, pour l'Italie de 202,4 à 232,4 soit 30 millions de plus. Mais ces disponibilités supplémentaires, dont le total ressort à 169 millions de francs, ont été subordonnées à une condition dont l'intérêt n'échappera à personne. L'art. 2 de la convention du 29 octobre 1897 dit: «Les hautes parties contractantes s'engagent à employer exclusivement des écus de cinq francs d'argent aux effigies respectives pour la fabrication des nouvelles pièces divisionnaires.» Et le paragraphe suivant ne soustrait à cette obligation qu'une somme de 12 millions: 3 millions sur 130 pour la France, 3 millions sur 30 pour l'Italie, 3 millions sur 6 pour la Belgique et 3 millions sur 3 pour la Suisse.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

	11. Februar.	18. Februar.		11. Februar.	18. Februar.
	<u>fl.</u>	<u>fl.</u>		<u>fl.</u>	<u>fl.</u>
Metallbestand .	188,870,485	188,742,571	Notencirculation .	220,895,570	217,922,580
Wechselportefeuille .	57,786,470	55,971,705	Conti-Correnti .	4,468,868	4,850,201